

„Irgendwas mit IT“

Ostfildern: Schüler schließen „TECAcademy“ ab

Von Elke Eberle

Ihr wart sehr engagiert und habt fast ein ganzes Schuljahr viel Zeit investiert, im Schnitt eine Stunde mehr als die anderen“, lobte ihr Lehrer Andreas Riedel die 18 Absolventen der TECAdemy. Diese ist dazu da, Kinder schon in jungen Jahren für technische Berufe zu begeistern. Schüler der achten Klassen der Riegelhofschule Realschule Nellingen nahmen im vergangenen Jahr daran teil – und alle waren begeistert. Filip Stojanovic, Sefa Demirci und Caner Yüzer etwa betonten: „Es war spannend und hat Spaß gemacht.“ Vor allem die Betriebserkundungen haben den drei Schülern gefallen. Am frühen Mittwochabend gaben die 18 Jugendlichen ihren Eltern, Lehrern und Interessierten sowie Siebtklässlern ihrer Schule einen Einblick in ihr Tun im vergangenen Schuljahr. Es wurde viel gearbeitet, gelernt und vorbereitet, zum Abschluss erhielten sie ihr verdientes Zertifikat. Dieses können sie nun in ihren Qualipass oder in ihr Zeugnis heften und bei Bewerbungen vorweisen. Schulleiter Markus Fritz betonte: „Das Zertifikat ist etwas Bleibendes und sehr wertvoll.“

Jeden Montagnachmittag traf sich die Gruppe rund um Andreas Riedel für zwei Stunden außerhalb des Unterrichts im Rahmen einer zweistündigen AG. Schon der zweite Jahrgang hat nun unter seiner Begleitung die TECAdemy absolviert. Zum Abschluss richtete Riedel an alle Siebtklässler die Einladung, im nächsten Jahr Teil des Projekts zu sein. Gefordert wird dafür unter anderem ein Motivations schreiben. „Das ist aber kein Problem“, findet Katharina Grams. Neben ihr besuchte noch eine weitere junge Frau die TECAdemy. Besonders interessiert haben sie die Besuche in den Firmen und das praktisch Handwerkliche. Für welchen Beruf sie sich entscheiden wird, weiß sie allerdings noch nicht. Die TECAdemy

kann sie aber allen uneingeschränkt empfehlen.

Technische Kenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme an dem Projekt, Diese werden erweitert und vertieft, ergänzt wird die Theorie durch praxisorientierte Projektarbeiten. Außerdem bekommen die Jugendlichen einen fundierten Einblick in die Arbeitswelt und lernen Berufe wie Industriemechaniker, Mechatroniker oder Elektroniker für Automatisierungstechnik kennen. In diesem Jahr besuchten die Nellingener Realschüler in Neuhausen die Fanuc Deutschland GmbH, in Ostfildern die Pilz GmbH und Co. KG, das Ausbildungszentrum der Daimler AG in Esslingen und das GARP Bildungszentrum. Sie durften selbst schweißen und bauten einen elektronischen Würfel mit LED-Leuchten. Außerdem besuchten sie die Fachhochschule Esslingen und informierten sich über weiterführende Schulen.

Vorträge von Wissenschaftlerinnen über Ideen und die dazu passende Technik der Zukunft, ein Knigge-Kurs sowie Berufsberatungen und Gespräche mit Ausbildungsbotschaftern der IHK gehörten ebenfalls zum Programm des Projekts. Auch die Life-Programmierung eines kleinen Roboters und alle Vorführungen von Niklas Schmid, Lennard Zondler und Anton Basayev klappten perfekt. Sie hatten beim Tag der offenen Tür bereits geübt und Kindern erklärt, wie man den EV3-Roboter programmiert. Und bei dem einen oder anderen dieser drei ist der Berufswunsch vielleicht noch nicht ganz konkret, aber die Richtung ist klar: „Irgendwas mit IT.“

Finanziell gefördert wurde das Projekt von der Agentur für Arbeit und der Südwestmetall, dem Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Der Bildungsträger Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH (BBQ) setzt in ihrem Auftrag die TECAdemy um.



Stolz präsentieren die Absolventen ihr Zertifikat.

Foto: Eberle